Pro duale Berufsbildung Schweiz
Pour une formation professionnelle duale en Suisse
Per una formazione professionale duale in Svizzera

# Das duale Berufsbildungssystem stärken

Dokumentation für Mitglieder, Gönner und Partner

# Thematik

## Ausgangslage/Situation

Der wirtschaftliche Erfolg der Schweiz ist zu einem wesentlichen Teil in der beispielhaften beruflichen Ausbildung begründet. Die Schweiz wird vom Ausland für Ihr gut funktionierendes, duales Bildungssystem beneidet.

## Gehen uns die Fachkräfte aus?

(Thomas Wildling, Schreiner Unternehmer,
Der Möbel Macher Schreinerei GmbH, Wermatswil)

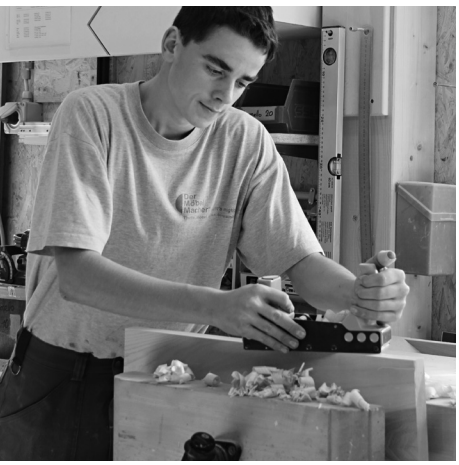
Das Handwerk mit dem bekannt «goldenen Boden» – gehört es der Vergangenheit an? Weshalb müssen wir heute um den beruflichen Nachwuchs bangen? Ist es denn für junge Menschen nicht mehr erstrebenswert, einen jener attraktiven Berufe zu ergreifen? Haben diese Berufe heute noch den verdienten und würdigen Platz in unserer Gesellschaft oder ist das aktuelle Image fragwürdig geworden?

In kaufmännischen, sozialen und vor allem in handwerklichen und technischen Berufen fehlt zunehmend der Nachwuchs. Wegen der demografischen Entwicklung nimmt die Zahl der Jugendlichen ab. Gleichzeitig steigt durch den gesellschaftlich bedingten Druck die Quote von Maturanden. Als Folge dieser beiden Entwicklungen bekunden das Gewerbe, die Industrie, der Dienstleistungssektor und die Sozialbranche Schwierigkeiten, eine ausreichende Zahl von qualifizierten Mitarbeitenden zu finden, die den hohen Anforderungen der Berufe genügen und dies in allen Berufsgruppen.

Fazit: Wenn wir nichts unternehmen, gehen uns die Fachkräfte aus!

*«Das duale Berufsbildungssytem ist einer der Erfolgsfaktoren der Schweizer Wirtschaft. Es ist die Grundlage unserer sprichwörtlichen Schweizer Qualität und Innovation, aber auch der niedrigen Jugendarbeitslosigkeit in unserem Land. Viele Länder beneiden uns darum. Wir müssen dieser Errungenschaft unbedingt Sorge tragen.» (Hans Hess, Präsident Swissmem)*

# Idee



## Wir geben der Berufslehre das notwendige Gewicht

Der wirtschaftliche Erfolg der Schweiz ist zu einem wesentlichen Teil in der beispielhaften beruflichen Ausbildung begründet. Es gilt, dazu höchste Sorge zu tragen. In vielen Berufen fehlt der Nachwuchs. Durch diverse Projekte sollen kaufmännische, technische, handwerkliche und Berufe der Sozialbranche in der Öffentlichkeit, namentlich bei Jugendlichen während der Berufswahl, erstrebenswert gemacht werden. Der Verein leistet mit seinen Aktivitäten einen Beitrag dazu, dass sich mehr Jugendliche ihren Fähigkeiten entsprechend für eine Berufslehre entscheiden.

## Problematik

Der zunehmende Akademisierungsdruck führt in Kombination mit der demografischen Entwicklung dazu, dass sowohl Gewerbe und Industrie, wie auch der Dienstleistungssektor Schwierigkeiten bekunden, eine ausreichende Zahl von qualifizierten Mitarbeitenden zu finden, die den hohen Anforderungen für kaufmännische, handwerkliche und technische Berufe genügen.

## Ziel

Indem kaufmännische, handwerkliche, technische und soziale Berufe über ein attraktives Image verfügen, können sie wieder genügend Jugendliche für eine Berufslehre begeistern. Schulisch Starke wählen wieder vermehrt die Berufslehre.

Daher wurde der Verein «Pro duale Berufsbildung Schweiz» gegründet.

# Verein/Vorstand

Der Verein «Pro duale Berufsbildung Schweiz» bezweckt die Förderung und Stärkung des schweizerischen dualen Berufsbildungssystems.

| | |
|---|---|
| Gründung: | 28. Juni 2012 |
| Rechtsform: | Verein im Sinne Art. 60 ff ZGB |
| Adresse: | Pro duale Berufsbildung Schweiz<br>Weihergasse 4<br>8615 Wermatswil<br>Telefon 044 940 07 50<br>www.pro-duale.ch |

## Grundlagen

Wir sind überzeugt: Mit einer abgeschlossenen Lehre sind Jugendliche bestens für die Berufswelt gerüstet. Sie finden ihren Platz in der Wirtschaft, die auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen ist. Mit der Berufsmaturität ist der Weg frei zu den Fachhochschulen und weiteren Karriereschritten.

*«Je mehr Jugendliche eine Berufslehre absolvieren, desto kleiner ist die Arbeitslosenrate.» (Auszug Referat Rudolf Strahm, alt Nationalrat und Preisüberwacher)*

## Zielerreichung

Handwerkliche, technische, kaufmännische und Berufe der Sozialbranche verfügen über ein attraktives Image und können wieder eine ausreichende Anzahl Jugendliche, die den hohen Anforderungen genügen, für eine Berufslehre begeistern. Schulisch Starke wählen wieder vermehrt eine Berufslehre.

**Diese Ziele sollen hauptsächlich erreicht werden durch:**

- Planung, Organisation und Durchführung von Aktionen
- Unterstützung von Massnahmen
- Mittelbeschaffung für die Durchführung von Aktionen und Massnahmen
- Stellungnahme zu bestehenden und neuen Gesetzen, Verordnungen usw., die das duale Berufsbildungssystem betreffen
- Einreichung von Anträgen und Gesuchen an die gesetzgebenden und vollziehenden Behörden

EPAL

pistor

17
16
keramik-
einzigartig.ch
Team Switzerland

# Vision

## Was brauchen wir?

Die Schweizer Wirtschaft basiert auf Qualität, Innovation und Effizienz. Dies kann nur durch gut ausgebildete Fachleute erreicht werden und dies in allen Berufsgruppen. Es gilt, das Vertrauen in die Berufslehre zu stärken und so auch den zunehmenden Fachkräftemangel auszugleichen.

*Wir brauchen jetzt und in Zukunft gute Berufsleute, ansonsten wird das Label «swiss made» schnell zum «billigen Sticker». (Thomas Wildling)*

## Was müssen wir tun?

- Imagewerbung für handwerkliche, technische-, soziale- und KV-Berufe
- Schulisch starke für die Berufslehre begeistern (mit Berufsmittelschule)
- Anerkennung unserer Berufsbildung und Weiterbildung im In- und Ausland fördern
- Es braucht neue Formen der Kommunikation, damit das Ansehen und der Wert der Berufslehre wieder an Attraktivität gewinnt

## Was fördert Interesse?

- Lehrlingswettbewerbe und Berufsmessen
- Berufsweltmeisterschaften
- Tag der offenen Tür bei Firmen
- Aktivitäten der Berufsverbände
- Infoveranstaltungen für Eltern
- Aktionen an Schulen

# «craftlive»

## «craftlive»-Contest zur Förderung der dualen Berufsbildung

Um dem Nachwuchsmangel bei den Fachkräften entgegenzuwirken, lancierte der Verein «Pro duale Berufsbildung Schweiz» 2013 den landesweiten Video-Contest «craftlive – mein Clip, mein Beruf» – ein Wettbewerb von Jugendlichen für Jugendliche.

Das Prinzip war einfach: Lernende drehen Kurzfilme von ihrem Alltag im Betrieb und werben damit für eine Berufslehre in ihrer Branche. Die Videos wurden anschliessend auf die Website des Projektes www.craftlive.ch hochgeladen, dort sind sie für alle zugänglich.

Insgesamt wurden beim Contest 61 Videoclips eingereicht, mit Portraits von handwerklichen, technischen und sozialen Berufen. Die Verbreitung und die Promotion der Kurzfilme liefen über soziale Netzwerke (Facebook und Twitter), den von der Zielgruppe meist genutzten Kommunikationskanälen.

«craftlive – mein Clip, mein Beruf» fand insgesamt in den neun Monaten Laufzeit eine beachtliche Medienpräsenz. Berufsverbänden und Interessierten stehen die Videos zur Bewerbung der Berufslehren in den jeweiligen Branchen zur Verfügung.

In Anbetracht des grossen Engagements, mit dem die Lernenden für den Video-Contest ans Werk gegangen sind, sieht sich der Verein «Pro duale Berufsbildung Schweiz» heute in der Verantwortung, ihnen etwas Nachhaltiges zum Thema Berufsbildung zurückzugeben. Dies wird in Form anderer interaktiver Konzepte geschehen.

*«Die duale Berufsbildung orientiert sich an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes. Der geschickte Mix aus Theorie und Praxis ist ein Erfolgsrezept für die Führungskräfte von morgen!» (Anna Ostini)*

# Mitgliedschaft/Partner

## Mitgliedschaft/Gönner/Partner – Gute Gründe

Gute Gründe, beim Verein «Pro duale Berufsbildung Schweiz» Mitglied zu sein –
Ihr Beitrag ermöglicht:

- Das Image und den Wert der dualen Ausbildung stärken
- Jugendliche für handwerkliche, technische, soziale und kaufmännische Berufe aller Sparten begeistern
- Berufsleute stützen und das Interesse an der beruflichen Weiterbildung fördern
- Berufsverbände mit einbeziehen und zusammen die Jugendförderung vorantreiben

## Mitgliedschaft/Gönner/Partner – Ihr Nutzen

Und das ist Ihr Nutzen bei einer Mitgliedschaft:

- Als Arbeitgeber profitieren Sie von einer breiteren Auswahl an qualifizierten Berufsleuten
- Firmen, Verbände und NPO werden mit Logo bei Kampagnen in der Vereinsbroschüre und auf der Homepage integriert
- Sie sind in ein aktives Netzwerk eingebunden
- Sie können an den Vereinsveranstaltungen teilnehmen, sich einbringen und dadurch die Berufswelt stützen

## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

*«Das Ziel ist der Antrieb, der Antrieb motiviert die Bewegung – bleiben wir in Bewegung!»*

Bildnachweis: Private Sammlung und SwissSkills

**Pro duale Berufsbildung Schweiz**

Weihergasse 4
8615 Wermatswil
Telefon  044 940 07 50
info@pro-duale.ch
www.pro-duale.ch